



◀ **Bernd Neubauer**  
Präsident und Regionalvorsitzender Mitte  
des Bundesverbandes Dentalhandel e. V.

### Optimismus für 2005? Warum nicht!

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Die vergangenen zwölf Monate wurden dabei geprägt von einer langwierigen Auseinandersetzung auf der politischen Bühne um die Eckpfeiler des Gesundheitsmodernisierungsgesetzes. Die komplexe Ausgestaltung im Bereich des Zahnersatzes wurde mit einem engen zeitlichen Korsett erarbeitet. Das sorgte für Anspannung bei vielen Akteuren innerhalb der Dentalbranche. Doch viel gravierender verunsicherte der langwierige Prozess die Patienten. Was bedeutet der befundorientierte Festzuschuss? Was muss ich zukünftig alles bezahlen? Spürbar wurde die Verunsicherung durch zahlreiche Anfragen bei den zahnärztlichen und zahntechnischen Institutionen.

Die Wirrungen des vergangenen Jahres verstellten häufig den Blick auf die Chancen, die sich durch die Änderungen zu Jahresbeginn ergeben haben. Die befundorientierten Festzuschüsse machen es den gesetzlich Versicherten schließlich möglich, jede medizinisch anerkannte Versorgungsform frei zu wählen. Diese neue Qual der Wahl mag dem Patienten auf den ersten Blick unübersichtlich erscheinen. Doch letztlich wird er von der gewonnenen Entscheidungsfreiheit profitieren. Sie verlangt allerdings eine höhere Eigenverantwortung. Zugleich weckt die neue Entscheidungsfreiheit den Bedarf nach eingehender Information über zahnmedizinische Leistungen und deren Finanzierung.

Genau hier liegt der Schlüssel zum Erfolg. Für wen? Für die Zahnärzte und damit zugleich für alle Mitglieder der Dentalfamilie, aber auch für die Patienten. Wer, wenn nicht der Zahnarzt, könnte mit seinem bewährten, vertrauensvollen Verhältnis zu seinen Patienten diese komplizierten Sachverhalte erläutern und seine Kompetenz in puncto Beratung weiter ausbauen. Den Patienten sollte in den nächsten Monaten viel Aufmerksamkeit gewidmet werden. Ihre Fragen und Ansprüche sind der Ausgangspunkt für ein erfolgreiches Jahr 2005.

Dabei werden Zahnärzte zukünftig immer häufiger auf vorab informierte Patienten treffen. Denn eine Nebenwirkung des vergangenen Jahres war, dass die stetige Diskussion um die Gesetzeslage das gesamte Thema „Gesunde und schöne Zähne“ zusätzlich befeuerte. Dieses Interesse der schreibenden Zunft wird auch 2005 nicht abnehmen. Die Zahnärzte und natürlich auch die Zahntechnikermeister nehmen dadurch eine eminent wichtige Position ein. Zusammen mit dem nun gesteigerten Angebot in einem wichtigen Bereich der zahnmedizinischen Versorgung sollte es den Akteuren gemeinsam gelingen, das Jahr 2005 erfolgreich zu meistern.

Sie können und werden sich aus der Fülle der Möglichkeiten die für Sie sinnvollsten auswählen.

Ihr  
Bernd Neubauer  
Präsident und Regionalvorsitzender Mitte des Bundesverbandes Dentalhandel e.V.